

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales Karp, Anja öffentlich ☒ nicht öffentlich ☐ x 		Drucksachennummer 310/2023
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Soziales, Familie, Generationen und Vielfalt	8	07.11.2023
Projekt "prekäre Wohnsituationen in Mettmann hier: Sachstandsbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Im Ausschuss für Soziales, Generationen, Familie und Vielfalt vom 02.11.2021 wurde das Konzept „Prekäre Wohnsituationen in Mettmann“ im Rahmen einer sehr umfangreichen Sachstandsdarstellung vorgestellt, die Verwaltung wurde beauftragt fortlaufend zu berichten.

Durch die hohe Zunahme von Menschen, die nach Deutschland flüchten, hat sich die Situation in den städtischen Gemeinschaftsunterkünften und auf dem Wohnungsmarkt deutlich verschärft. Immer mehr Menschen müssen sich den vorhandenen Wohnraum teilen.

Zur Erreichung der genannten kurz-, mittel- und langfristigen Ziele wurden folgende Maßnahmen umgesetzt oder eingeleitet:

a) Kurzfristige Ziele/Maßnahmen:

1. Ausbau quantitativer Stellenkapazitäten für Prävention und u.a. Aufbau von Mietfähigkeit (mehr aufsuchende, persönliche Hilfen).

- Im Stellenplan bereits für 2022 wurde eine Vollzeitstelle für diese Zielsetzung eingerichtet;
- Trotz zwei Bewerbungsdurchläufen in 2023 konnte bisher keine geeignete Stellenbesetzung für diese Stelle gefunden werden.

b) mittelfristige Ziele/Maßnahmen:

1. Änderung der Bebauung durch Änderungssatzung (z.B. 15 % geförderter Wohnungsbau bei neuen Projekten

Dieser Ansatz konnte bei den aktuellen Objekten noch nicht umgesetzt werden.

2. Umsetzung der rechtlichen Befugnisse gemäß Wohnraumstärkungsgesetz

Aufgrund der oben ausgeführten Sondertatbestände und der Anzahl an nicht besetzten Stellen war das Sozialamt kapazitiv nicht in der Lage diese Aufgabenfelder zu bedienen. Schwierig ist diese (Teil-) Aufgabe auch deswegen, weil hier anteilig originäre Aufgaben der Eingriffsverwaltung (Betretungsrechte, verwaltungsrechtliche Verfügungen, ggf. Beschlagnahmen, Zwangsmittel usw.) vorliegen, die ausschließlich dem qualitativen Stellenanteil „gehobener Dienst“ zugehörig sind, mithin dem Mitarbeiterstamm aus dem mittleren Dienst (bzw. vergleichbare Verwaltungsfachangestellte) nicht übertragen werden können.

3. Einführung eines „Runden Tisches für Wohnungsfragen“

Am 31.08.2023 haben im Rahmen einer Auftaktveranstaltung Vertreter aus Politik, Verwaltung, Trägern der öffentlichen Wohlfahrtspflege und örtlichen Wohnungsbaugesellschaften die Probleme und Chancen von verschiedenen Personengruppen aber auch Lösungsansätze diskutiert.

Auf einheitlichen Wunsch wird es in der genannten Konstellation eine Fortsetzungsveranstaltung in 2024 geben, um eine weitere Umsetzung von möglichen Lösungsansätzen voranzutreiben. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit nach Absprache mit allen Akteurinnen und Akteure weiter berichten.

Aktuelles und Ausblick:

Zurzeit liegt der Fokus auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für die wachsende Zahl an Zuweisungen im Bereich der geflüchteten Menschen, die Verwaltung berichtet in der Sitzung über den aktuellen Sachstand.

Inhaltlich wird daher ergänzend auf die Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt „geflüchtete Menschen in Mettmann“ verwiesen.

In 2024 wird zudem ein größeres Mietobjekt mit Anteil an sozialem Wohnungsbau in Mettmann fertiggestellt (geplanter Mietbeginn war 2023) und neuer Wohnraum zur Vermittlung kommt hinzu.

Ausreichende, bedarfsdeckende Kapazitäten an bezahlbarem Wohnraum sind aber nicht zu erwarten.

Im Rahmen der Unterbringung von geflüchteten Menschen, die aufgrund ihres Status selbstständig Wohnraum anmieten können, gilt es weiter, Eigentümer und Vermieter aufzuklären und mögliche Sorgen und Vorbehalte abzubauen.

Über ggf. vorliegende aktuelle Entwicklungen wird die Verwaltung in der Sitzung mündlich berichten.

Gez. Sucic